

Training BULLETIN

A Training and Education Update for PADI Members Worldwide

VIERTES QUARTAL 2009

Product No. 01226G

In dieser Ausgabe ...

Überblick über die Revision des <i>Instructor Manuals</i> und den neuen <i>Guide to Teaching</i>	2
<i>Instructor Manual</i> – Ziele des Streamlining	2
Gebrauch des neuen <i>Instructor Manuals</i>	3
Weiterentwicklung des IDC – Bleibe auf dem Laufenden	3
PADI Standards – Wichtige Änderungen geordnet nach <i>Instructor Guide</i>	4
Neues Weiterbildungsformular vereinfacht die administrativen Anforderungen	9
PADI Enriched Air Diver Online	9
PADI Kurse erfüllen die aktuellsten ISO Standards Anforderungen	9
PADI eLearning® Zugang	9
Ausweitung des TEC Programms	10
Neue Tec Diver Kursstufen	10
Der PADI Cavern Diver Kurs erlaubt den Gebrauch von Sidemount-Ausrüstungskonfigurationen	10
Tauchen im Bereich der öffentlichen Sicherheit	11
PADI Full Cave Diving Distinctive Specialty Kurse (Höhlerntauchen)	11
Revidierte EFR Instructor Standards jetzt verfügbar	12
Neue und revidierte Formulare und Prüfungen	12

Das Training Bulletin muss gelesen werden

Dieses Update ist das wichtigste Kommunikationsmittel zwischen deiner PADI Zweigstelle und dir. Es informiert dich über wichtige Änderungen von Ausbildungsstandards und Verfahren sowie die Termine für deren Inkrafttreten. Zu den von dir als PADI Mitglied übernommenen Verpflichtungen gehört, dass du bzgl. der PADI Standards auf dem Laufenden bleibst, indem du die Informationen in diesen vierteljährlichen Updates sorgfältig zur Kenntnis nimmst und in deinen Kursen umsetzt. Kontaktiere deine PADI Zweigstelle, wenn du weitere Informationen benötigst.



Instructor Manual

Überblick über die Revision des *Instructor Manuals* und den neuen *Guide to Teaching*

Du erhältst die digitale Version des PADI *Instructor Manuals* Ausgabe 2010 als Anerkennung für die Erneuerung deiner Mitgliedschaft in den ersten Monaten des Jahres 2010. Wie in vorherigen Informationen bereits angekündigt, finden sich darin etliche Änderungen (siehe Box), die dieses Manual kompakter machen und seinen Gebrauch erleichtern. Die zugehörige Begleitreferenz, der neue PADI *Guide to Teaching*, beinhaltet Techniken, Philosophien und Empfehlungen zum Unterrichten der PADI Kurse und Programme. Da der PADI *Guide to Teaching* sehr ausgefeilte und grundlegende Informationen enthält, wird er auch in der Instructor Ausbildung eingesetzt. Im Wesentlichen ist das *Instructor Manual* ein komplettes Buch mit allen verbindlichen Standards in einem Format, das deren Anwendung sehr einfach macht. Der *Guide to Teaching* ist das Nachschlagewerk, wo du empfohlene Techniken zum Erreichen der Leistungsanforderungen, Hintergrundinformationen und Erklärungen zu den Standards sowie die Philosophie, die hinter der PADI-Art des Unterrichts steht, nachlesen kannst.

Kontaktiere deine PADI Zweigstelle, ab wann der PADI *Guide to Teaching* erhältlich ist. In der Übergangszeit und bis dieser Leitfaden übersetzt ist, kannst du weiterhin die Ausgabe 2009 des PADI *Instructor Manuals* nutzen, um empfohlene Techniken zum Erreichen der Leistungsanforderungen und ähnliche Informationen nachzuschlagen.

PUBLISHER
PADI

EDITOR
Julie Taylor Sanders

ASSOCIATE EDITOR
Lori Bachelor-Smith

CONTRIBUTING EDITORS

PADI Americas
Johnny Wetzstein

PADI Asia Pacific
Mike Holme

PADI Europe
Pascal Dietrich

PADI International, Ltd.
Suzanne Pleydell

PADI Japan
Yasushi Inoue

PADI Nordic
Trond Skaare

The *Training Bulletin* is published
quarterly by PADI,
Professional Association of
Diving Instructors
30151 Tomas
Rancho Santa Margarita, CA 92688
USA
+1 949 858 7234


Instructor Manual – Ziele des Streamlining

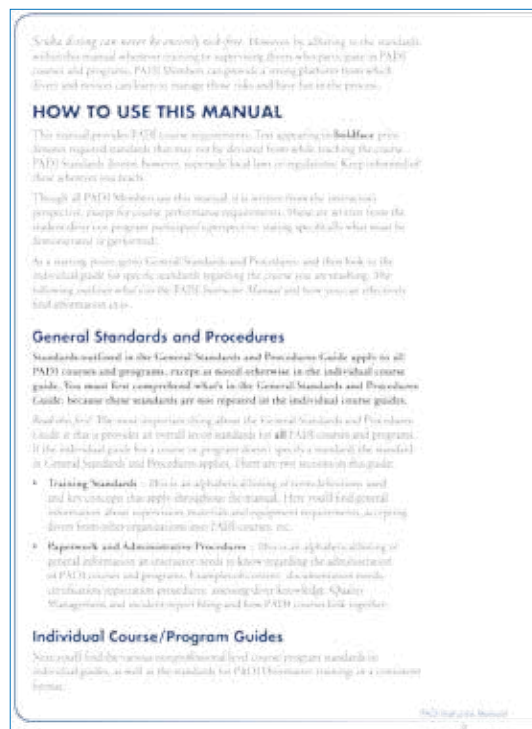
- Das Manual ist konsistent und standardisiert – hinsichtlich Terminologie, Format, Ort der Informationen und Standards.
- Techniken (Hinweise zur Durchführung) und Empfehlungen wurden in den neuen PADI *Guide to Teaching* verschoben, vereinfacht und gestrafft.
- Die Standards wurden modernisiert, vermehrt im Aktiv formuliert und so einfach, allgemein und prägnant wie möglich gehalten, ohne die ursprünglichen Prinzipien der Sicherheit, der Lerneffizienz, der Philosophie und des Zwecks zu opfern.
- Verringerung von Wiederholungen – die Allgemeinen Standards und Verfahren bilden das Kernstück des Manuals. Standards, die dort festgelegt sind, werden nicht wiederholt und finden auf alle Kurse Anwendung, es sei denn, es ist ein einem speziellen Instructor Guide etwas anderes vermerkt.
- In den Allgemeinen Standards und Verfahren ist ein „Definitionsansatz“ umgesetzt. Begriffe sind alphabetisch geordnet und auf eine Art erklärt, dass man sie leicht nachschlagen kann.
- Die einzelnen Instructor Guides sind von vorne nach hinten nach Tauchausbildungsstufen geordnet, wobei die Hauptkurse zuerst kommen. Informationen über die Mitgliedschaft auf Profi-Level befinden sich in einem separaten Guide am Ende.
- Veraltete Informationen, Anforderungen, usw. wurden entfernt oder aktualisiert.

Instructor Manual

Gebrauch des neuen Instructor Manuals

Nachstehende Schritte erleichtern dir, dich mit dem neuen Manual vertraut zu machen:

1. Lies zuerst den Abschnitt „Wie das Manual verwendet wird“.
2. Blättere durch das Manual. 
 - Verschaffe dir einen groben Überblick, wo was steht.
 - Es gibt keinen Abschnitt für Spezialkurse; Standards und Informationen zu Spezialkursen finden sich in den Specialty Course Instructor Guides.
 - Entscheidest du dich, die Kursinhalte persönlich zu unterrichten, anstatt das PADI eLearning® oder die Materialien für Tauchschüler zum Selbststudium zu verwenden, findest du Ausarbeitungen für deine Theorielektionen in einem separaten Ordner in der digitalen Version des PADI *Instructor Manuals* oder zum Download auf der Pros' Seite von padi.com.
 - Die Antwortbögen und Antwortschlüssel zu den Wiederholungsfragen findest du ebenso auf der Pros' Seite von padi.com wie die PADI eLearning „Quick Reviews“, usw.
3. Lies die Allgemeinen Standards und Verfahren.
 - Die wichtigsten Bestimmungen und Anforderungen, die auf alle Kurse Anwendung finden, wurden der Einfachheit halber in alphabetische Reihenfolge gebracht.
 - Du wirst bereits vertraute Bestimmungen über Rahmenbedingungen, Ratios und die Supervision bei Tauchgängen in begrenztem Freiwasser und im Freiwasser finden. Aber auch ein paar neue Dinge, wie etwa eine Definition von flachem Wasser oder eine Auflistung der erforderlichen Brevets als Einstiegsvoraussetzungen für die Kursteilnahme, sind hier aufgeführt.
 - Die Übersicht über die Kursstandards beinhaltet nun auch die Altersbeschränkung für Taucher (ein Abschnitt „auf einen Blick“, der sich auf die PADI Ausbildung von Kindern anwenden lässt) und die DSAT Kurse wurden in die Tabelle „Zusammenfassung der wichtigsten Kursstandards“ aufgenommen.
 - Der Teil „Papierkram und administrative Verfahren“, ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge, beinhaltet eine komplette Liste der hiervon betroffenen Kurse.
 - Wie immer sind die allgemeinen Standards und Verfahren auf alle PADI Kurse und Programme anzuwenden. Sie werden in den einzelnen Instructor Guides nicht wiederholt. Weicht ein spezieller Kursstandards von den Allgemeinen Standards und Verfahren ab, wird dieser im jeweiligen Guide bezeichnet.
4. Lies den Teil „Professionelle Mitgliedschaft“.
 - Siehe insbesondere den revidierten Abschnitt „Code of Practice“, in dem deine Verpflichtungen und deine Verantwortung als Profi festgelegt sind.
 - Hier findest du auch Informationen über den Mitgliedschaftsstatus und die Stufen auf Profi-Ebene, einschliesslich der Information, wie deine Ausbildungserfahrung auf das Erreichen einer höheren Stufe angerechnet wird.
5. Lies die speziellen Guides für die einzelnen Kurse/Programme.



Weiterentwicklung des IDC – Bleibe auf dem Laufenden

Die Course Director und IDC Staff Instructor Updates, die im vierten Quartal 2009 beginnen, geben dir alle nötigen Informationen, um das revidierte IDC Curriculum zu unterrichten. Die Updates beinhalten den Umfang des neuen PADI *Guide to Teaching*, Bestandteile und Methoden des revidierten IDC Curriculums, das revidierte PADI *Course Director Manual* und die zugehörigen Lesson Guides und Materialien. Plane deine Teilnahme an einem der Updates, die von deiner PADI Zweigstelle durchgeführt werden, und achte auf weitere Informationen im *Training Bulletin* des ersten Quartals 2010.

Änderungen von Standards

PADI Standards – Wichtige Änderungen geordnet nach Instructor Guide

Die Ausgabe 2010 des *Instructor Manuals* beinhaltet alle Änderungen der Standards wie sie in den *Training Bulletins* bis einschliesslich viertes Quartal 2009 angekündigt wurden. Es ist deine Pflicht als Tauchprofi, dich mit den Standards im revidierten Manual vertraut zu machen. Einige Änderungen sind unten aufgeführt, die übrigen wirst du beim Lesen des Manuals erkennen.

Die hier aufgeführten Änderungen der Standards können mit sofortiger Wirkung in den PADI Kursen und Programmen umgesetzt werden, spätestens zum 1. Juni 2010 muss dies verbindlich erfolgen.

Allgemeine Standards und Verfahren

Ausbildungsstandards

Geändert: **„Voraussetzungen“ in „Beurteilung, ob der Open Water Diver bereit ist“.**

Beurteile als Vorbereitung auf den Tauchgang und bevor du mit den neuen Tauchfertigkeiten im Freiwasser beginnst, die Tauchfertigkeiten und das Wohlbefinden des Tauchers im Wasser und schätze seine allgemeinen Kenntnisse zum Tauchen ein. Zeigt sich, dass es der Taucher noch nicht ausreichend zum Tauchen bereit ist, schliesse zuerst diese Lücken, bevor du das Training fortsetzt.

Eine kürzlich gemachte Taucherfahrung mit dem Taucher ist als Überprüfung akzeptabel, wenn du dadurch mit dem aktuellen Kenntnisstand, den Tauchfertigkeiten und dem Wohlbefinden des Tauchers im Wasser vertraut bist.

Begründung: Die Eingangsbeurteilung und ihr Zweck werden klarer definiert. Siehe auch den Artikel „Preassessment“ im *The Undersea Journal*, Drittes Quartal 2009.

Erforderliche Ausrüstung – Standardausrüstung für den Taucher

Ergänzt: **Tauchcomputer oder RDP (eRDP_{ML} oder Tabelle)**

Begründung: Durch die neue Tauchcomputer-Option müssen die Taucher entweder einen Tauchcomputer oder den RDP für die Planung der Tauchgänge verwenden.

Anzahl der Tauchschüler je Instructor („Ratio“)

Ergänzt: **Verringere die Ratio nach Bedarf, um die Sicherheit und die Kontrolle zu erhöhen, unter Berücksichtigung von Risikofaktoren wie etwa:**

- a. Wasserbedingungen
- b. Wetterbedingungen
- c. Anforderungen an den Tauchgang
- d. Anzahl zertifizierter Assistenten
- e. deinen persönlichen Fähigkeiten, Grenzen und deiner Vertrautheit mit dem Tauchplatz
- f. Alter, Fähigkeiten, Erfahrung und Wohlbefinden der Teilnehmer

Begründung: Die Ratios selbst wurden nicht verändert; aber es gibt nun eine Reihe von klarer definierten Variablen, die du für die Festlegung einer angemessenen Ratio zu berücksichtigen sind.

Ergänzt: **Flaches Wasser**

Wasser, das flach genug zum Stehen ist.

Begründung: Ist flaches Wasser vorgeschrieben, ist damit festgelegt, dass die Taucher die Sicherheit und Gewissheit haben, dass sie rasch und einfach an die Oberfläche gelangen können, falls erforderlich.

Papierkram und administrative Verfahren

Dokumentation

Ergänzt: **Verwende für die Kurse Adventure Diver, Advanced Open Water Diver, Rescue Diver, Master Scuba Diver und Specialty Diver das neue „Continuing Education Administrative Document“, das alle drei bzw. zwei erforderlichen Formulare enthält, und das für eine Vielzahl an Weiterbildungskursen gilt, die innerhalb von 12 Monaten absolviert werden.**

Begründung: Siehe den entsprechenden Artikel in diesem Training Bulletin.

Beurteilung der Entwicklung der theoretischen Kenntnisse

Ergänzt: **Lasse Tauchschüler die Wiederholungsfragen des Kurses beantworten.**

Begründung: Die Wiederholungsfragen sind Bestandteil des pädagogischen Konzepts von PADI Kursen. Die Verwendung der Schüler Manuals (oder Online oder Multimedia-Versionen) ist für alle PADI Hauptkurse und viele Spezialkurse verbindlich. Existiert für einen PADI Kurs ein Schüler Manual in einer Sprache, die der Tauchschüler versteht, und ist das Manual verbindliches Ausbildungsmaterial für diesen Kurs, ist auch die Beantwortung der Wiederholungsfragen durch den Tauchschüler verbindlich.

Änderungen von Standards

Brevetierung

Ein Taucher wird brevetiert (erhält eine Positive Identification Card – PIC), wenn er sämtliche Ziele der Entwicklung der theoretischen Kenntnisse, Leistungsanforderungen der Fertigkeiten und sonstige Kursanforderungen erfüllt hat.

Ergänzt: Verstärke bei jeder Brevetierung, dass die Taucher dafür verantwortlich sind, innerhalb der Grenzen ihrer Ausbildung und Erfahrung zu tauchen.

Begründung: Fördert die Verfahren zum sicheren Tauchen und verstärkt die Entwicklung der theoretischen Kenntnisse, wenn Taucher ihr Können aus der Ausbildung auf Tauchgänge ausserhalb des Kurskontextes anwenden.

Open Water Diver Kurs

Entfernt: Wechselatmung

Begründung: Ursprünglich war die Wechselatmung eine verbindliche Tauchfertigkeit und wurde 1994 zu einer optionalen Fertigkeit. Der gänzliche Verzicht auf Wechselatmung in PADI Kursen entspricht der modernen und vernünftigen Tauchpraxis, nach der Taucher mit einer alternativen Luftversorgung ausgerüstet und in deren Umgang geübt sind.

Entfernt: Schnorchel-Tauchgang im Freiwasser

Begründung: Schnorcheltauch-Fertigkeiten bleiben im Rahmen der Schwimmbad-Tauchgänge als Tauchgangs-flexible Fertigkeiten eine Anforderung im Open Water Diver Kurs. Der Schnorchel-Tauchgang im Freiwasser bleibt eine Option für diesen oder jeden anderen PADI Kurs, wird jedoch nicht mehr ausdrücklich empfohlen.

Geändert: Schwimmbad-Tauchgang Drei Ort der Leistungsanforderung

Die Technik zum Lösen eines Krampfes an sich selbst und am Tauchpartner demonstrieren (an der Oberfläche oder unter Wasser)

Begründung: Ob die Fertigkeit an der Oberfläche oder unter Wasser durchgeführt wird, ist für das Erfüllen der Leistungsanforderung nicht relevant.

Tauchgangs-flexible Fertigkeit

Ergänzt: Sicherheits-Stopp – Am Ende mindestens eines normalen Aufstiegs (kein Notaufstieg) vor dem Auftauchen einen Stopp auf einer Tiefe von 5 Metern für mindestens 3 Minuten einhalten.

Begründung: Einen Sicherheits-Stopp am Ende eines jeden Tauchgangs (wann immer möglich) einzulegen, entspricht den Verfahren für sicheres Tauchen – dies wird damit auf Ausbildungstauchgänge ausgedehnt. Der Open Water Diver Kurs beinhaltet spezielle Notaufstiege, was dem Einhalten von Sicherheits-Stopps nicht unbedingt zuträglich ist. Durch das verbindliche Einhalten eines Sicherheits-Stopps bei zumindest einem normalen Aufstieg sammeln die Taucher praktische Erfahrung zum Durchführen von Sicherheits-Stopps. Zu dieser Tauchfertigkeit gehört das Anpassen der Tarierung um den Aufstieg zu verlangsamen und zu stoppen sowie während des Stopps – das Aufrechterhalten der Tiefe, das Überwachen der Zeit, das Aufrechterhalten der Nähe zum und der Kommunikation mit dem Tauchteam, das Achten auf eventuelle Gefahren, das Hören auf Bootslärm sowie die Kontrolle vor dem endgültigen Auftauchen, dass keine Hindernisse bestehen.

Adventures in Diving Programm

Dokumentation

Entfernt: Der Training Record des Abenteuer-tauchgangs muss ausgefüllt und unterschrieben werden.

Ersetzt durch: Unterschreibe die Logbücher der Taucher, vervollständige deine Aufzeichnungen über die Ausbildung und unterschreibe sie.

Begründung: Solange der Instructor dokumentiert, dass sowohl die Wiederholungsfragen wie auch der Abenteuer-tauchgang abgeschlossen wurden, ist dies ausreichend. Die Training Records der Abenteuer-tauchgänge werden hierfür empfohlen (sind aber nicht verbindlich).

Abenteuer-tauchgang Enriched Air

Ergänzt: Folgt dem Verständnis vom Tauchen mittels Tauchcomputer

Begründung: Wie im *Training Bulletin* des Dritten Quartals 2009 angekündigt

Rescue Diver Kurs

Szenarios

Entfernt: 4 Szenarien

Ersetzt durch: 2 Szenarien

Szenario 1 – Nicht reagierender Taucher unter Wasser

- 1. Einen vermissten Taucher suchen und finden.**
- 2. Einen Taucher, der einen nicht reagierenden Taucher simuliert, mit Hilfe von kontrolliertem positivem Auftrieb an die Oberfläche bringen.**

Änderungen von Standards

Szenario 2 – Nicht reagierender Taucher an der Oberfläche

- **Auf einen nicht reagierenden, nicht atmenden Taucher angemessen reagieren. Die Beurteilung der Situation, das Schleppen, die Beatmung im Wasser, das Entfernen der Ausrüstung, den Ausstieg und Herz-Lungen-Wiederbelebung demonstrieren.**

Hinweis: Verwende entweder eine HLW Puppe oder simuliere die Herzdruckmassage der HLW.

Begründung: Diese Verfeinerung der Szenarien verdeutlicht nochmals und klarer die Trennung zwischen Entwicklung und Beurteilung der Fertigkeiten. Im Rahmen der 10 Rescue Übungen entwickeln die Taucher ihre Fertigkeiten – sie lernen in einem die Fertigkeiten schrittweise aufbauenden Ansatz, die einzelnen Bestandteile einer Rettung durchzuführen. Ähnlich wie in dem Ablauf: erst IDC (Entwicklung) dann IE (Beurteilung), stellen die Szenarien die Beurteilung der Fertigkeiten dar, die während der Entwicklungsphase erlernt wurden. Der Schwerpunkt der Szenarien liegt auf dem Rollenspiel der Tauchschüler, ob sie angemessen auf realistische Tauchunfälle reagieren. Dadurch zeigen sie, dass sie ihre neu erworbenen Fertigkeiten beherrschen.

Divemaster Kurs

Verbindliche Materialien

Ergänzt: RDP – Tabelle und eRDP_{ML} einschliesslich der entsprechenden Bedienungsanleitungen

Begründung: Bindet die neue eRDP Technologie ein.

Ergänzt: PADI Instructor Manual

Begründung: Dies ersetzt den vorherigen Standard, dass die Kandidaten die Instructor Guides für von ihnen durchführbare Programme haben müssen. Im revidierten PADI Instructor Manual finden Divemasters die Standards für die zentralen Tauchkurse und Programme, die sie 1) entweder selbst berechtigt sind durchzuführen, oder 2) bei denen sie einem durchführenden Instructor assistieren können. Divemaster Kandidaten, die eine Teilnahme an einem IDC planen, haben den Vorteil, dass sie dann mit diesem Manual bereits vertraut sind.

Beurteilung der Tauchfertigkeiten

Entfernt: Leistungsanforderung Wechselatmung (Nr. 20)

Ersetzt durch: Aufstieg mit alternativer Luftversorgung

Begründung: Siehe die Begründung zum Wegfall der Wechselatmungs-Option im Open Water Diver Kurs

Professionalität

Ergänzt: 6. Positive Einstellung / Verhalten zum Umweltschutz

Begründung: Unterstützt PADI's professionellen „Code of Practice“.

Ausbildungsübung 1 – Erstellen einer Unterwasserkarte

Ergänzt: Eine Karte des Tauchplatzes anfertigen, die folgende Punkte beinhaltet (sofern auf diesen Tauchplatz zutreffend): Tiefenlinien, interessante Punkte, wichtige Hinweise zur Umgebung, empfohlene Ein- und Ausstiegsstellen, örtliche Einrichtungen und mögliche Gefahren.

Begründung: Unterstützt PADI's professionellen „Code of Practice“.

Ausbildungsübung 2 – Ausrüstungstausch

Entfernt: „unter Wechselatmung“

Ersetzt durch: „während sie aus einer einzigen zweiten Stufe atmen“

Ergänzt: Der Instructor gibt eine Einführung, wie man gemeinsam aus einer einzigen zweiten Stufe atmet – dies beinhaltet das Ausatmen zwischen den Atemzügen und dass die Luftdusche nicht zugehalten wird.

Begründung: Da die Wechselatmung (als Notfallverfahren in einer ohne-Luft-Situation) kein Bestandteil der PADI Kurse mehr ist, beeinflusst dies die Durchführung dieser Übung. Der Ausrüstungstausch ist ein Instrument zur Förderung der Problemlösefähigkeiten auf der Leadership-Stufe. Sind die Divemasterkandidaten nicht damit vertraut, aus einer einzelnen zweiten Stufe zu atmen, wie etwa bei der Wechselatmung, gibt der Instructor den Tauchern eine Einführung über die Grundlagen, wie man den Lungenautomat hin und her wechselt und erinnert an das Ausatmen zwischen den Atemzügen. Diese Einführung unterscheidet sich davon, wie die Wechselatmung herkömmlich unterrichtet wurde (als Mittel, sich die Luft zu teilen, um an die Oberfläche zu gelangen), weil die Anwendung eine andere ist, wenn die Tauchausrüstung von einem Taucher zum anderen weitergegeben wird.

Änderungen von Standards

Ausbildungsübung 3 – vom Divemaster selbstständig durchführbare Programme

Ergänzt: Lasse die Divemaster Kandidaten zwei echte oder simulierte PADI Programme durchführen:

1. Ein PADI Discover Scuba Diving Programm (Schwimmbad oder begrenztes Freiwasser).
2. Ein PADI Discover Snorkeling, Scuba Review oder Discover Local Diving Programm oder einen PADI Skin Diver Kurs.

Ergänzt: Erinnere die Divemaster Kandidaten, dass sie – sobald sie brevetierte Divemaster sind – das PADI Discover Scuba Diving Leader Praktikum zum DSD-Leader absolvieren können, das sie dazu autorisiert, Discover Scuba Diving Programme im Schwimmbad oder begrenzten Freiwasser selbstständig durchzuführen.

Begründung: Die Anforderung an Divemaster Kandidaten, zwei PADI Programme durchzuführen, bietet ihnen mehr praktische Leadership Erfahrung unter der Supervision eines Instructors. Alle Kandidaten werden direkt einbezogen und lernen die Fertigkeiten, mit neuen Tauchern im Discover Scuba Diving Programm zu arbeiten, und sie verstehen, dass sie eine zusätzliche Ausbildung brauchen, um dieses Programm im Schwimmbad oder begrenzten Freiwasser anzubieten.

Briefing

Ergänzt: Eine Beschreibung des Tauchplatzes und Informationen darüber bereit gestellt (Gefahren, interessante Punkte, spezielle Erfordernisse, Überlegungen zum Umweltschutz und Einrichtungen).

Begründung: Unterstützt PADI's professionellen „Code of Practice“.

Discover Scuba Diving Mit sofortiger Wirkung

Ergänzt: Wird das Discover Scuba Diving Programm in begrenztem Freiwasser durchgeführt:

- müssen die Leistungsanforderungen zunächst in flachem Wasser durchgeführt werden, bevor man sich in Wasser begibt, das zum Stehen zu tief ist;
- darfst du keine anderen Aktivitäten durchführen, wie etwa fotografieren oder videografieren, während du die Supervision über die Teilnehmer ausübst.

Begründung: Bietet den Teilnehmern im begrenzten Freiwasser zusätzliche Bereitschaft und erhöhte Supervision.

Ergänzt: Lasse die Teilnehmer den „Discover Scuba Diving Knowledge and Safety Review“ ausfüllen und unterschreiben.

Begründung: Diese Überprüfung im Bereich der Kenntnisse und der Sicherheit hilft sicherzustellen, dass die Teilnehmer die grundlegenden Prinzipien für sicheres Tauchen verstanden und akzeptiert haben.

HINWEIS: Dieser Review ist in der revidierten Discover Scuba Diving Broschüre enthalten. Sind diese Broschüren in deinem Gebiet noch nicht erhältlich, kannst du bis zum Erscheinen der Broschüren den „Review and answer sheet“ verwenden, der auf der Pros' Seite von padi.com bereitsteht.

Discover Scuba Diving verbindliche Materialien

Nachfolgende Discover Scuba Diving Materialien wurden revidiert, um die kürzlich erfolgten Programmänderungen aufzunehmen:

- DSD Broschüre
- Instructor Cue Card und Flip Chart

Beginne mit dem Einsatz dieser revidierten Materialien so bald wie möglich. Der verbindliche Einführung erfolgt zum 1. Januar 2010 oder später, sobald die Übersetzungen zur Verfügung stehen.

Scuba Review

Entfernt: Leistungsanforderung Wechselatmung (Nr. 20)

Ersetzt durch: Aufstieg mit alternativer Luftversorgung

Begründung: Siehe die Begründung zum Entfernen der Wechselatmungs-Option im Open Water Diver Kurs.

Discover Local Diving

Briefing

Ergänzt: Erkläre, wie auf verantwortlicher Weise mit der aquatischen Umgebung interagiert werden kann.

Begründung: Unterstützt PADI's professionellen „Code of Practice“.

Änderungen von Standards

Professionelle Mitgliedschaft

Alle ethischen Anforderungen an einer Stelle aufgelistet: „Code of Practice“ (Verhaltensregeln)

Als PADI Profi übst du eine Rolle aus, die dich sehr belohnt – andere an das Gerätetauchen heranzuführen und zu unterrichten. Du hast die Chance, Leben zum Besseren zu wenden und wunderbare Dinge zu erleben, zu denen die meisten Menschen niemals die Gelegenheit haben. Mit dieser Möglichkeit ist jedoch eine sehr wichtige Verantwortung verbunden, gegenüber deinen Tauchschülern, Kunden und all jenen, die zu dir kommen, um unterrichtet zu werden oder unter Wasser geführt zu werden. Du bist verantwortlich für die Sicherheit anderer Menschen.

Beachte, dass die folgenden Punkte neu sind – die komplette Liste mit 19 Verhaltensregeln findest du in der Ausgabe 2010 des PADI *Instructor Manuals*.

Als PADI Mitglied erklärst du dich mit Folgendem einverstanden:

- **Behandle die Sicherheit von tauchenden Kunden und Tauchschülern mit höchster Priorität und Verantwortung.** Halte dich dabei an die Anforderungen und die Intention der PADI Standards und Verfahren, wie sie im *PADI Instructor Manual*, im *PADI Guide to Teaching*, den *Training Bulletins* und anderen Publikationen festgelegt sind, und wende bei der Durchführung von PADI Kursen und Programmen dein bestes Urteilsvermögen an.
- **Obwohl Gerätetauchen eine bei vernünftiger Ausübung sichere Aktivität ist, wenn die Sicherheitsregeln befolgt werden, können die Risiken / Folgen des Gerätetauchens zu sehr schwerwiegenden Verletzungen führen.** Sei auf die Sicherheit bedacht, sei dir der Gefahren bewusst und verhalte dich beim Unterrichten und Begleiten von Tauchern professionell.
- **Wiederholungen in der Ausbildung sind wichtig, und das gefestigte Erlernen von grundlegenden Tauchfertigkeiten und der Atemkontrolle in unterschiedlichen Bedingungen erfordert Zeit.** Hilf denen, die du unterrichtest und die unter deiner Aufsicht stehen, indem du sie durch diesen Lernprozess führst.

- **Jeder Mensch hat eine individuelle Gemütsverfassung und fühlt sich auf seine Weise wohl, was von deinen eigenen Empfindungen stark abweichen kann und auch innerhalb einer Gruppe von Tauchern deutlich variieren kann.** Sei daher bereit, einen Tauchgang für einen Taucher oder die ganze Gruppe jederzeit abzusagen, damit du auf der sicheren Seite bist.
- **Achte bei Tauchern auf Anzeichen von Stress oder Angst und reagiere rasch und angemessen, sobald du sie wahrnimmst.**
- **Setze effektive Massnahmen zur Kontrolle der Taucher ein, insbesondere wenn du die Supervision über neue Taucher und Kinder ausübst.** Zähle häufig die Anzahl der Taucher nach.
- **Respektiere und untermauere die Beschränkungen hinsichtlich Tiefe und Supervision, wie sie auf eingeschränkten PADI Brevets aufgedruckt sind, etwa beim PADI Scuba Diver und beim Junior Diver.**
- **Zeige professionelles Verhalten gegenüber der Umwelt und befolge die Verfahrensweisen und Zielsetzungen der „Zehn Tipps zum Schutz der Unterwasserwelt“ von Project AWARE bei allen Aktivitäten, die mit PADI in Zusammenhang stehen (siehe projectaware.org).**

Begründung: Unterstützt und betont das Wohlbefinden und die Sicherheit der Taucher ebenso, wie die Bewahrung und den Schutz unserer Ressourcen unter Wasser.

PADI Mitgliedschafts-Stufen

IDC Staff Instructor Kursvoraussetzungen

Ergänzt: **Emergency First Response Instructor**

Begründung: Es kann sein, dass diejenigen, die PADI Instructors wurden, bevor die EFR Instructor Stufe Voraussetzung für den PADI Instructor war, diese Stufe bis jetzt noch nicht innehaben.

Informationen zur Ausbildung

Neues Weiterbildungsformular vereinfacht die administrativen Anforderungen

Das neue „Continuing Education Administrative Document“ (10038 Version 1.0) steht für Taucher in Weiterbildungsprogrammen zur Verfügung, die innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen werden. Dieses neue Formular kombiniert die „Haftungsausschluss- und Risikoübernahmeerklärung“, die Erklärung zum Gesundheitszustand / ärztliches Attest und die Einverständniserklärung „Standard-Verfahren für sicheres Tauchen“ in einem einzigen Dokument. Ein Taucher, der bei dir an einem Weiterbildungskurs teilnimmt und sich dann innerhalb von 12 Monaten in einen weiteren Kurs bei dir einschreibt, liest und unterschreibt das Formular nur einmal. Das Formular gilt für PADI Adventure Diver, Advanced Open Water Diver, Rescue Diver, Master Scuba Diver und Specialty Diver Kurse (einschliesslich Enriched Air). Wie immer gilt, dass bei einer seit Ausfüllen des Formulars eingetretenen Änderung seines Gesundheitszustandes der Taucher eine neue Erklärung zu seinem Gesundheitszustand bzw. ein ärztliches Attest vorlegen muss.

Für den Open Water Diver Kurs und alle professionellen Kurse (Divemaster und darüber) gelten weiterhin die einzelnen Formulare für jeden Kurs. Der Gebrauch der „Student Record File“ Mappe im Open Water Diver Kurs vereinfacht das Führen der Aufzeichnungen über den Tauchschüler, weil diese Mappe zugleich sämtliche Formulare enthält.

Auf der Pros' Seite von padi.com im Bereich Training and Education steht das neue „Continuing Education Administrative Document“ (10038 Version 1.0) zum Download bereit.

PADI Enriched Air Diver Online

Der auf dem Gebrauch eines Tauchcomputers basierende Enriched Air Diver Online-Kurs steht im Netz und läuft. PADI eLearners werden an PADI Dive Centers und Resorts verwiesen, die den PADI Enriched Air Diver Specialty Kurs anbieten, um dort für die Brevetierung die „Quick Review“ Wiederholungsfragen und den praktischen Teil des Programms zu absolvieren. Besorge dir bei deiner PADI Zweigstelle den revidierten PADI Enriched Air Diver Specialty Instructor Guide und lade dir von der Pros' Seite bei padi.com die „Quick Review“ Wiederholungsfragen herunter. Revidierte Materialien für den Taucher werden (in Englisch) im vierten Quartal 2009 zur Verfügung stehen.

PADI Kurse erfüllen die aktuellsten ISO Standards Anforderungen

Kürzlich wurden zwei neue Standards der „International Organization for Standardization“ (ISO) veröffentlicht. ISO ist eine weltweite Einrichtung von 161 Mitgliedsstaaten mit dem Ziel der Vereinheitlichung ihrer nationalen Geschäftspraktiken, auf Grundlage gemeinsamer ISO Standards in verschiedenen Bereichen. Für das Tauchen existieren schon seit mehreren Jahren sechs ISO Standards, die im PADI System für PADI Scuba Diver, Open Water Diver, Divemaster, Assistant Instructor, Open Water Scuba Instructor Kurse und Dive Centers / Resorts Anwendung finden. Die zwei neuen Standards kommen im PADI Discover Scuba Diving Programm und im Enriched Air Diver Kurs zur Anwendung.

Im ISO System sind diese beiden neuen Standards wie folgt bezeichnet:

- Ausbildungsanforderungen für das Tauchen mit Enriched Air Nitrox (ISO 11107)
- Ausbildungsanforderungen für die Einführung in das Gerätetauchen (ISO 11121)

Wenn PADI Mitglieder einen PADI Enriched Air Diver Kurs oder ein PADI Discover Scuba Diving Programm durchführen, können sie sich auch darauf berufen, dass ihre Programme die Anforderungen dieser ISO Standards erfüllen. Weil ISO als unabhängiger Qualitätsstandard angesehen wird, kann dies gegenüber Kunden, Reiseunternehmen und Regierungen bzw. Behörden ein bedeutsamer Vorteil sein.

Für weitere Details der ISO Mitgliedsstaaten besuche: http://www.iso.org/iso/about/iso_members.htm

PADI eLearning® Zugang

PADI Instructors haben jetzt begrenzten Zugang, um Tauchschüler mit Beginn des vierten Quartals 2009 in PADI's eLearning Programme einzuschreiben. Dieser Zugang erfolgt auf Anfrage und steht PADI Instructors offen, die sich online anmelden und vorab „Access Passes“ kaufen. Besuche die PADI Pros' Site eLearning Toolbox für weitere Details.

Ausweitung des TEC Programms

Die PADI/DSAT Tec Kurse wurden revidiert und teilweise neu gestaltet. Die Änderungen, die hauptsächlich den Tec Deep Diver Kurs betreffen, beinhalten eine Serie von kompakteren, aufeinander aufbauenden Schritten, wobei der Taucher auf jeder Stufe neue Fähigkeiten erwirbt. Die neuen Kursstufen spiegeln die Tiefen wider, die der Taucher in den einzelnen Kursen erreichen kann: Tec 40, Tec 45, Tec 50 and Tec Trimix 65.

Der Tec Trimix Diver Kurs bleibt unverändert. Die ersten drei Stufen des Tec Diver Kurses erfordern jeweils vier Tauchgänge / Wasserlektionen, der Tec Trimix 65 Kurs erfordert fünf Tauchgänge / Wasserlektionen.

Neue Tec Diver Kursstufen

- Tec 40 qualifiziert Taucher zu begrenzten Dekompressionstauchgängen auf 40 m/130 ft mit nur einem Atemgas in der Mischung, bei nicht mehr als 10 Minuten Deko. Die Taucher verwenden Luft und bis zu 50 % EANx. Die verbindliche Mindestausrüstung umfasst eine Flasche mit Doppelventil und zwei Lungenautomaten oder eine Hauptflasche und eine grosse Pony-Flasche. Komplette Tec-Ausrüstung ist jedoch empfohlen.
- Tec 45 qualifiziert Taucher zu ausgedehnten Nullzeitstauchgängen und zu Dekompressionstauchgängen mit beschleunigter Dekompression auf maximal 45 m / 145 ft. Die Taucher verwenden Luft und jede beliebige EANx Mischung und Sauerstoff, bei maximal zwei Atemgasen in der Mischung. Doppelflaschen sind verbindlich, wobei Sidemount-Doppelflaschen akzeptabel sind.
- Tec 50 qualifiziert Taucher zu Dekompressionstauchgängen mit beschleunigter Dekompression auf maximal 50 m / 165 ft unter Gebrauch von mehreren Stage-Flaschen. Die Taucher verwenden mehr als zwei Atemgase in der Mischung und EANx, und sie benutzen Doppelflaschenkonfigurationen.
- Tec Trimix 65 qualifiziert Taucher zum Tauchen mit jeglicher Art von Trimix mit 18 % Sauerstoff oder höher bis auf maximal 65 m/213 ft

unter Gebrauch von mehreren Stage-Flaschen. Die Taucher verwenden mehr als zwei Atemgase in der Mischung und EANx, und sie benutzen Doppelflaschenkonfigurationen.

Instructor Qualifikationen

DSAT Tec Deep Instructors sind dazu qualifiziert, Tec 40, Tec 45 und Tec 50 zu unterrichten. DSAT Tec Trimix Instructors sind dazu qualifiziert, sowohl Tec Trimix 65 als auch den Tec Trimix Diver Kurs zu unterrichten. Eine neue DSAT TecRec Instructor Stufe, der DSAT Tec Instructor, erlaubt neuen Tec Instructors das Unterrichten des Tec 40 Kurses. Um ein DSAT Tec Instructor zu werden, muss der Antragsteller einen Kurs bei einem DSAT Instructor Trainer absolvieren, falls er nicht über eine Instructorstufe einer anderen Ausbildungsorganisation verfügt, die ihn zu einer direkten Antragstellung bei PADI qualifiziert.

Materialien

Neue oder revidierte Materialien unterstützen diese Neuerungen: der Tec Diver Instructor Guide (ersetzt 70407), ein extra Teil für den Tec Trimix Instructor Guide, Knowledge Reviews und Antwortschlüssel für vier Stufen, Exams für vier Stufen (ersetzt 71024), Lesson Guides für vier Stufen (ersetzt 70838) und ein neuer Instructor Trainer Guide für den Tec Instructor Kurs. Kontaktiere deine PADI Zweigstelle, wann welche Materialien zur Verfügung stehen werden.



Der PADI Cavern Diver Kurs erlaubt den Gebrauch von Sidemount-Ausrüstungskonfigurationen

In Übereinstimmung mit den kürzlich angekündigten Änderungen der DSAT TecRec Kurse kann der PADI Cavern Diver Kurs auch unter Gebrauch von Sidemount-Ausrüstungskonfigurationen durchgeführt werden. Der Sidemount-Gebrauch stellt für die Teilnehmer eines Cavern Diver Kurses ein hervorragendes Vorbild dar, um ihnen den Unterschied zwischen Cavern (Grotten) Diving und Cave (Höhlen) Tauchen zu verdeutlichen, und um sie auf die Notwendigkeit von zusätzlicher Ausbildung und Ausrüstung aufmerksam zu machen. Darüber hinaus ist der Instructor auf diese Weise optimaler darauf vorbereitet, sich in einem Notfall in den Höhlenbereich zu begeben. PADI Cavern Specialty Instructors, die den PADI Cavern Diver Kurs unter Gebrauch von Sidemount-Ausrüstungskonfigurationen durchführen wollen, müssen die PADI Sidemount Distinctive Specialty Instructor Stufe innehaben oder über eine qualifizierende Sidemount Instructor Stufe einer anderen Ausbildungsorganisation verfügen. PADI Instructors mit einem Sidemount Diver Brevet können einen Antrag für die PADI Sidemount Distinctive Specialty Instructor Stufe stellen, indem sie die Distinctive Specialty Instructor Anforderungen erfüllen und eine Sidemount Diver Kursausarbeitung zur Überprüfung einreichen. Für weitere Details kontaktiere bitte die Ausbildungsabteilung deiner PADI Zweigstelle.

Tauchen im Bereich der öffentlichen Sicherheit

Der kürzlich veröffentlichte PADI Public Safety Diver Kurs macht Taucher mit Fertigkeiten, Kenntnissen, Planung, Verfahren, Techniken und Gefahren des Tauchens im Bereich der öffentlichen Sicherheit vertraut. Der Kurs beinhaltet wichtige Grundlagen auf der Beginnerstufe für das Tauchen im Bereich der öffentlichen Sicherheit, wie zum Beispiel: spezielle Ausrüstung, Auftreten am Ort des Geschehens, Verfahrensweisen der Kommunikation, Suchmuster, Umgang mit Zeugen, Techniken beim Verhalten gegenüber dem Opfer sowie Selbstrettungstechniken. Die Taucher führen praktische Übungen im Wasser durch, einschliesslich verschiedener üblicher und nützlicher Suchmuster beim Tauchen im Bereich der öffentlichen Sicherheit. Ausserdem werden Fertigkeiten geübt, bei denen es um die verschiedenen Rollen beim Tauchen im Team geht (wie etwa als hauptverantwortlicher Taucher, als Sicherheitstaucher, als Begleiter, als 90 % Taucher und als Supervisor). Das Programm basiert auf bewährten, erfolgreichen Techniken, die von Tauchern im Bereich der öffentlichen Sicherheit heutzutage praktiziert werden. Darüber hinaus enthält und erfüllt das Programm wichtige Richtlinien der U.S. National Fire Protection Association (NFPA), die bei NFPA 1006 und 1670 zu finden sind.

Voraussetzungen des Tauchers

- PADI Rescue Diver oder qualifizierendes, äquivalentes Brevet*
- 18 Jahre
- Nachweis, dass man im Bereich der öffentlichen Sicherheit in einem Team tätig / beschäftigt ist (Polizei, Feuerwehr, Rettungssanitäter, Notarzt, Tauchrettung usw.)

*Eventuell ist es notwendig, dass du ergänzende Programme durchführen musst (zum Beispiel Tauchen im Trockentauchanzug oder ein Distinctive Specialty Programm zum Tauchen mit einer Vollgesichtsmaske), um die Taucher in vollem Umfang auf die Ausübung von Tätigkeiten beim Tauchen im Bereich der öffentlichen Sicherheit in deiner Region vorzubereiten.

Voraussetzungen des Instructors

- PADI Master Scuba Diver Trainer
- PADI Dry Suit Specialty Instructor
- PADI Full Face Mask (Tauchen mit Vollgesichtsmaske) Distinctive Specialty Instructor
- Drei beliebige der folgenden PADI Specialty Instructor Stufen:
 - Search and Recovery (Suchen und Bergen)
 - Night Diver (Nachtauchen)
 - Underwater Navigator (Unterwasser Navigation)
 - Emergency Oxygen Provider (Notfallsauerstoff)
 - Limited Visibility Distinctive Specialty (Tauchen bei begrenzter Sicht)
- Aktiver Emergency First Response Instructor (oder qualifizierende Stufe)
- Ärztliches Attest innerhalb der letzten 12 Monate, das die Tauchtauglichkeit bescheinigt
- Nachweis, dass man im Bereich der öffentlichen Sicherheit in einem Team tätig / beschäftigt ist (Polizei, Feuerwehr, Rettungssanitäter, Notarzt, Tauchrettung usw.)
- Nachweis einer 1-jährigen Erfahrung im Bereich der öffentlichen Sicherheit mit
 - 20 Einsätzen als Taucher im Bereich der öffentlichen Sicherheit* oder
 - falls Ausbilder von Tauchern im Bereich der öffentlichen Sicherheit, 10 Einsätze* und 10 ausgestellte

Brevetierungen von Tauchern im Bereich der öffentlichen Sicherheit

- Nachweis über die U.S. Ausbildungsstufe „Incident Command Training Level 200“ (oder regionale Äquivalenz)

*Die Einsätze können Simulationen oder Übungen im Taucherteam beinhalten

Kursanforderungen

- Zwei bis drei Tage Tauchtraining (abhängig von der Gruppengrösse)
- An jeder von acht Tauchstationen absolvieren die Taucher eine Serie von Fertigkeiten und Anforderungen

Kursmaterialien

- Public Safety Diver Instructor Guide
- Lesson Guides
- Spezielle Formulare (zum Gebrauch im Kurs und bei Taucheinsätzen im Bereich der öffentlichen Sicherheit)

Es ist möglich, dass dieser Kurs aufgrund unterschiedlicher, regionaler Bestimmungen für das Tauchen im Bereich der öffentlichen Sicherheit nicht in allen PADI Zweigstellen zur Verfügung steht. Kontaktiere für weitere Informationen deine PADI Zweigstelle.

PADI Full Cave Diving Distinctive Specialty Kurse (Höhlentauchen)

Falls du ein „Full Cave Diving Instructor“ bist (d.h. Instructor für echtes Höhlentauchen) und den PADI Full Cave Diving Distinctive Specialty Kurs unterrichten möchtest, reiche bei PADI einen PADI Specialty Course Instructor Antrag und eine Kursausarbeitung ein. Richtlinien für den Kursinhalt (wie etwa Daten für Tauchgänge, Fertigkeiten usw.) wie auch Details für die Voraussetzungen als Instructor) sind bei deiner PADI Zweigstelle erhältlich.

Emergency First Response

Revidierte EFR Instructor Standards jetzt verfügbar

Im Mai veröffentlichte Emergency First Response (EFR®) einen revidierten Abschnitt „Overview and Standards“ (Überblick und Standards). Dies beinhaltet auch einen „Code of Practice“ und einen Abschnitt „Youth Leader’s Commitment“. Die revidierten Standards bieten den EFR Instructors Richtlinien, die bei der Ausübung einer professionellen Tätigkeit zu befolgen sind. Der „Code of Practice“ legt eindeutig fest, wie sich EFR Instructors bei der Durchführung von EFR Programmen zu verhalten haben; dabei wird auch klargestellt, dass eine gerichtliche Verurteilung aufgrund des Missbrauchs einer minderjährigen Person oder des sexuellen Missbrauchs einer erwachsenen Person vor oder nach Erhalt der EFR Instructor Stufe dem Status als EFR Instructor entgegensteht. In der „Youth Leader’s Commitment“ ist in Form von Richtlinien festgelegt, wie sich EFR Instructors beim Umgang mit Minderjährigen und Kindern zu verhalten haben.

Der „Emergency First Response Primary und Secondary Care und Care for Children Instructor Antrag“ (10245 Version 2.07) wurde um diese wichtigen Änderungen ergänzt und daher ebenfalls revidiert. Die Verwendung des revidierten Antrags ist mit sofortiger Wirkung verbindlich. Auf der Pros’ Seite von padi.com im Bereich Emergency First Response stehen der revidierte Antrag sowie die neuen Seiten „Overview and Standards (Überblick und Standards)“ (67002 Version 2.03) zum Download zur Verfügung.

Neue und revidierte Formulare und Prüfungen

Die folgende Liste enthält Formulare und Prüfungen, die seit dem dritten Quartal 2009 revidiert wurden. Jede PADI Zweigstelle kann über zusätzliche Formulare verfügen, die regional gelten. Informiere dich auf der Members’ Toolbox auf der Pros’ Seite von padi.com oder kontaktiere deine PADI Zweigstelle.

Formulare

- | | | | |
|---|--|-------------|--------------|
| 10038 | Continuing Education Administrative Document | | Version 1.0 |
| Siehe hierzu den entsprechenden Artikel in diesem Training Bulletin. | | | |
| 10151 | Formular Discover Scuba Diving Praktikum Abschluss | (Rev. 7/09) | Version 1.04 |
| Enthält neue Anforderungen für das Praktikum bzgl. Beurteilungskriterien und Beurteilung. | | | |
| 70254 | Discover Scuba Diving Broschüre | (Rev. 7/09) | Version 3.0 |
| Enthält die im Programm jetzt verbindliche Überprüfung im Bereich Theorie und Sicherheit.
Siehe hierzu den Teil Standards in diesem Training Bulletin. | | | |

Geringfügige Revisionen bei Anträgen

Bei PADI Anträgen gab es aus Gründen der Konsistenz einige geringfügige Revisionen bei den Verfahrensweisen. Auf der Pros’ Seite von padi.com findest du die aktuellsten Versionen aller Anträge.

Prüfungen

- | | | | |
|--|---|--|-------------|
| 4035DT | Enriched Air Diver Kurs Quick Review und Antwortschlüssel | | Version 1.0 |
| Verwende diese verbindlichen „Quick Review“ Wiederholungsfragen für Teilnehmer am PADI Enriched Air Diver Online-Kurs. | | | |